Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 116 (1837)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1837
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372344

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1837.

Von dem Winter.

Der Winter fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, den 21. Christmonat 1836 um 6 Uhr 39 Minut. Abends. Die Witterung wird größtentheils der Jahrszeit angemessen sein; wir werden Schnee, Kälte, und mitunter ungestümes Wetter zu erwarten haben.

Von dem Frühling.

Des Frühlings Anfang begiebt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, am 20. März, 7 Uhr 52 Minuten Abends. Unbeständigkeit der Witterung wird im Anfange vorherrschend sein; auch wird der Himmel zuweilen durch Nebel getrübt werden; später aber wird, wie gewöhnlich, mehr angenehme, jedoch kühle Witterung erfolgen.

Von dem Sommer.

Der Anfang des Sommers, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, geschieht den 21. Brachmonat, 5 Uhr 12 Minuten Abends. Nach etwas regnerischem Anfange dürften schöne und warme Tage oft auf einander folgen und daher andauernde regnerische und kalte Witterung nicht zu erwarten sein.

Von dem Herbste.

Der Herbst fängt an beim Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, am 23. Herbstmonat um 7 Uhr 36 Minuten Morgens. Oefteres Erscheinen des Nebels wird uns manchmal trübe und kühle Witterung bringen; diese wird jedoch oft durch heitern Himmel und warme Tage unterbrochen werden und daher ein angenehmer Herbst, im Ganzen genommen, zu erwarten sein.

* * *

Diese Voranzeige der Witterung wird keineswegs als untrügliche Wahrheit, sondern nur als Muthmaßung gegeben; gewiß aber ist, daß diejenige Witterung eintreffen wird, die der Schöpfer und Erhalter des Weltalls für uns am zuträglichsten hält.

Von den Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre 5 Finsternisse, nämlich: 3 an der Sonne und 2 am Monde. Nur die beiden Mondfinsternisse werden in unserer Gegend sichtbar sein.

Die erste ist eine bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß den 5. April Morgens, welche nur im südlichen Eismeer sichtbar ist und keine bewohnten Gegenden berührt.

Die zweite ist eine bei uns sichtbare Mondfinsterniß, den 20. — 21. April des Abends. Der Anfang der Finsterniß geschieht um 5 Uhr 47 Minut. Abds., der Anfang der totalen Verfinsterung um 7 Uhr 39 Minuten, das Mittel um 9 U. 18 M., das Ende der totalen Verfinsterung um 10 U. 59 Min., und das Ende der Finsterniß überhaupt um 1 Uhr 1 M. Morgens. Für unsere Gegend geht der Mond verfinstert auf, aber der Anfang der ganzen Verfinsterung ist sichtbar.

Die dritte ist eine bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß, den 4. Mai, Abends, welche nur im nördlichen Eismeer, im nördlichen Theile von Nord-Amerika und dem nördlichen Theile von Norwegen sichtbar ist.

Die vierte ist eine in ganz Europa sichtbare, totale Mondfinsterniß vom 13. auf den 14. Okt. Abends. Der Anfang der Finsterniß überhaupt geschieht um 8 Uhr 23 Min. Abends, der Anfang der totalen d. i. gänzlichen Verfinsterung um 10 Uhr 23 Min. die Mitte der Finsterniß um 11 Uhr 56 M., das Ende der totalen Verfinsterung um 1 Uhr 28 M. Morgens u. das Ende der Finsterniß überhaupt um 3 Uhr 29 M. Morgens.

Die fünfte ist eine bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß den 29. Okt. Mittags, welche nur im südlichen Theile von Süd-Amerika sichtbar ist.